

Dienstgeberbrief RK Nord 2/2023

28. April 2023

Bericht von der Sitzung der RK Nord am 26. April 2023

Themen:

- Beratung zur Anlage 7 AVR Abschnitt I Teil II
- Praxisanleiterzulage Anlage 33 AVR
- Situation der Krankenhäuser
- Vortrag zum Thema Rettungsdienst
- Nächste Sitzung

Am 26. April 2023 hat die Regionalkommission Nord die sechste Sitzung dieser Amtsperiode als Präsenzsitzung in Osnabrück durchgeführt.

1. Beratung zur Anlage 7 AVR Abschnitt I Teil II

Auf Grundlage der von der Mitarbeiterseite in der vergangenen Sitzung vorlegten Beratungsvorlage zur Übernahme der Anlage 7 Abschnitt I AVR wurde ein weiteres Vorgehen in der Sache beraten. Beide Seiten sind sich darin einig, dass der Inhalt des vorgelegten Antrag sinnvoll und angesichts der wünschenswerten Attraktivitätssteigerung der Ausbildung auch zielführend ist. Die Dienstgeberseite kann einer derartigen Regelung angesichts der heterogenen Regelungslandschaft in den einzelnen Einrichtungen und der aufgrund des letzten SuE-Abschlusses ohnehin schon defizitären Lage der Einrichtungen in der Eingliederungs- und Jugendhilfe allerdings nur dann zustimmen, wenn die Refinanzierung gesichert ist. Dies ist nach aktuellem Stand nicht der Fall.

In einem ersten Schritt soll nun das Gespräch mit den Refinanzierungspartnern gesucht werden, um hier auf eine Lösung hinzuwirken. Da das Thema nicht nur die Caritas sondern alle Wohl-

fahrtsverbände betrifft, wäre in einem zweiten Schritt auch eine gemeinsame Positionierung der RK Nord in Richtung des Bündnisses HEP denkbar.

2. Praxisanleiterzulage Anlage 33

Nach Rückmeldungen beider Seiten führt die mit dem SuE-Beschluss Teil I vereinbarte Praxisanleiterzulage in der Praxis zu Anwendungsproblemen. Mangels einer klaren Anwendungsregelung geht hier jede Einrichtung ihren eigenen Weg, der aber in der Regel bei Abstellen auf die Ausbildungspläne dazu führt, dass die Zulage nicht gezahlt wird, weil der erforderliche Umfang in Höhe von 15% nicht erreicht wird. Das Thema soll in der kommenden Gemeinsamen Sitzung der Leitungsausschüsse thematisiert werden, um nach Möglichkeit auf Bundesebene eine zeitnahe Lösung zu finden.

3. Situation der Krankenhäuser

Im Nachgang des Vortrags von Herrn Bielefeld von der Niedersächsischen Krankenhausgesellschaft in der vergangenen Sitzung, hat sich die Regionalkommission Nord ausführlich über die aktuelle Situation der Krankenhäuser im Hinblick auf die geplante Krankenhausreform ausgetauscht. Prof. Dr. Martin Pohlmann berichtete von dem noch aktuellen Plan der Regierungskommission, die Krankenhäuser in verschiedene Level und gleichzeitig in verschiedene Leistungsgruppen aufzuteilen. Die Pläne werden insbesondere deshalb als problematisch angesehen, da sich viele kleine Krankenhäuser, insbesondere auch solche im AVR-Bereich, auf einen bestimmten Bereich spezialisiert haben, den sie dann aufgrund ihres Levels nicht mehr weiterführen dürften. Auch die geplante Vorhaltefinanzierung ist in ihrer aktuellen Form mit Sorge zu betrachten.

Aufgrund der erheblichen Tragweite dieses Themas für die Caritaslandschaft wird die Problematik in den kommenden Sitzungen der Regionalkommission Nord regelmäßig hinsichtlich der aktuellen Entwicklungen erörtert werden. So soll insbesondere ein Handlungsbedarf in Richtung Politik abgeschätzt werden können. Auch dieses Thema wird in der kommenden Sitzung der Leitungsausschüsse angesprochen werden.

4. Vortrag zum Thema Rettungsdienst

Oliver Hölters hat in einem Vortrag die teils erheblichen Probleme im Rettungsdienst aufgezeigt. Dabei wurden insbesondere die Arbeitszeit, die erhebliche Belastung sowie die unterschiedlichen Finanzierungsmodelle erörtert und ein Tarifvergleich angestellt. Hier stellt sich die Frage, ob die vorgegebene Orientierung bei Vergabeverfahren allein am Anbieterpreis im Hinblick auf Qualität, Personalgewinnung und Personalbindung noch zeitgemäß ist.

Die Regionalkommission Nord wird prüfen, inwieweit die aufgezeigten Probleme auf Bundesebene in die politische Debatte eingebracht werden können.

5. Nächste Sitzung

Die Regionalkommission Nord trifft sich zu ihrer nächsten Sitzung am 6. Juli 2023 in Hannover.

Der Newsletterversand wird im Zusammenhang mit dem neuen Webauftritt der Caritas-Dienstgeber umgestellt. Sie erhalten den regionalen DG-Brief jetzt als HTML- sowie PDF-Version. Wenn Sie den regionalen DG-Brief bisher an einen eigenen Empfängerkreis weitergeleitet haben, informieren Sie gern Ihre Adressaten, dass die Dienstgeberbriefe ab sofort für alle frei zugänglich sind und selbst abonniert werden können.

[> Zum Abo der regionalen DG-Briefe](#)